Wiesbadener Neueste Nachrichten

Organ von Staats., Stadt: u. Gemeinbebehörben.

Durch unfere Tröger u. Brooting-Froeigftellen Bezugspreise: Bei der Post toden die "W. R." frei ins hand: Woche 100.—. Wonat 420.— abgeholt: Woche 94.— W.L. adgeholt ebensoviel wie bei Zu-Bei der Volt destellts Abwar 420.— ML. Dieterijahr 1800.— ML. finlung ins hand hand wie bei Zu-Einzelnummer 20.— ML. Die Spielber der "Biedadener Beuelben Kochrichten" lind Laut Versicherungsbe-dingungen wit 500 Narf groen iddlicken Unfall dei der Rürnderiger Lebensversücherungsbanf in Narnderig verlichert.

Berlag, Corifileitung und Dauptgeldaftsftelle Ritolasftraße 11. Bernruf: 5915 und 5916.

möchentlich frei Dans.

Wiesbadener [100] Generalanzeiger

Mittagegeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreise: Wiesbadenu, 15 km Umfreis: Deutsches Keich: Ausland: Bellagen: Tie 34 mm breite Koloneigetie oder beren Raum Mt. 20.— Mt. 30.— Wt. 150.— ISt. 150.— ISt. 30.— Wt. 30.— Wt. 30.— Wt. 30.— Wt. 30.— Pro 1000.
Racilat det Wiederbelungen ohne Terjünderung und Zeilenabschlüffen nach Tani, — Dei grangsweiser Dettreibung der Angeigengebähren durch Klage und dei Konfurkoersahren wird der bewilligte Kachlas dinfallig.

Geöffnet Bodentans won 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn- und Geiertags gefchloffen

Nummer 299

Mittwoch, ben 27. Dezember 1922.

37. Jahrgang

Weihnachtsbotschaften.

Der Papft mahnt jum Frieden. - Dr. Euno an bas beutsche Volt. — Poincarés produttive Pfänder.

Bahrend ber beutide Reichstangler in feiner Beihnadisboticaft an bas beutide Bolt crneut ben feften Billen ber beutichen Regierung betonte, alle erbentlichen Opfer ju bringen, um ber Belt und Deutschland endlich ben erfehnten Arieben gu bringen, mahrend ber Beilige Bater in feiner Enguffifa mit erfreulicher und beachtenswerter Scharfe die Ur-fachen ber daotifden Lage Europas beleuchtete, bat Poincare in einer Miniftertonfereng am Countag Das Reparations. problem befprechen laffen und nach allen aus Paris vorliegenben Melbungen bie geringen Doffnungen erneut gerftort, bie am Camstag auftauchen tonnten. Der alte bilettantifche Gewaltber Beidlagnahme produttiver Pfanber wieber aufgetaucht und wird erneut bie Belt und befonders bie beutiden Rheinlande in einen Erregungszuftand verfeben, ben wir icon halb übermunden glaubten. Und erneut muß man fich fragen, wie lange bicies Spiel mit untauglichen Mitteln und Drobungen noch getrieben werben foll, bas nie und nimmer jum Drohungen noch getrieben werden soll, das nie und nimmer zum Ziele führen und nie und nimmer den frangolischen und den europäischen Anteressen dienen kann. Die schwierige Lage, in die diese Politik der Unbelehrbarkeit nicht nur die deutsche Regierung, sondern anch die bevorktebende Bariser Konserenz bringt, ist offensicklich. Es wird der Anstrengung aller Berninstigen bedürfen, eine Ratastropbe abzuwenden, die unvermeidlich schwint, wenn das französische Bolt Maknahmen dulbet, bis als ebenso vernunstwidrig wie friedensseindlich erscheinen.

Um die produktiven Pfänder.

Paris, 25. Des Gestern fand im Beisein von Poin-eare eine Sigung ftatt, um vor allem die Frage der Pfänder zu prüten Besonders eingehend wurden die Stid-ftofflieserungen behandelt. An der Konjerenz nahmen ouch der französische Obertommissar der Rheinlande, Lirard, der Direktor der Berowerse, Guillemaume und Schour bom Minifterium bes Innern teil,

lleber bie Cibung wird berichtet, eine eventuelle Beland geitmeife ein Blegime aufgugmingen, abnlid bem, bas ber Bollerbund jest in Orfierreich organifiert. Mariciall Goch fabe in einer Beratung im Elpfde ben Auftrag erhalten, ge-miffe Blane über bie Ruhrbefenung ausgnarbeiten. Unfdeinend fei geftern über ein genaues Programm noch nicht verhandelt worden. Die Beratung habe vielmehr ergeben, daß gewiffe Frage namentlich die Fragen neuer Gebietobefehungen auf bem rechten Rheinufer, in ber Comebe bleiben

"Ratin" driidt fic etwas politiver ans und fagt, die fran-söfisch: Regierung wolle alle Einzelheiten eines Ans-bentungsplanes für bas linke Abeinnfer, verbeutung splanes fur bas linte Abernufer, verwelltommnet burch Errichtung einer Jollinie, die das Mheinland rom Auhrbeden und dem Ibrigen Deutschland trennen solle, ausarbeiten. Frankreich fet daram nelegen, daß dieser Plan als das zu erkennen sei, was er sein solle, nämlich als produktive Psandruhme und nicht als eine militärische Expedition, durch die man tas Gebiet annektieren wolle. Das Alat behanptet, die englische Regierung fei nicht weit bavon entfernt, einer Bollgronge um bas Rugraebiet guguftimmen, ja logar fich eines Lages tatio baran gu teteiligen, wonn die Magnahme fich nach einem neuen Ultimatum els nötig ermeifen follte.

Die Rheinlandplane.

Baris, 27. Des. Bie bas "Edo be Paris" mitteilt, ift es möglich. bak bie englifde Regierung ber frangofifchen balb Genenporichlage in ber Reparationefrage unterbreiten merbe. Man werbe fie mit bem lebhaften Buniche prüfen, ju einem Ginverwerde sie mit dem lebhasten Buniche prüsen, zu einem Einverkändnis zu gelangen. Über jest könne man nicht auf die Anwendung des Erundsastes: "Kein Moratorium ohne Pfander!" verzichten. Die Sachverständigen hätten einmütig anerkannt, daß die Pländer. deren man sich auf dem linken Rheinnser bedienen könne, von mittelmäkigem Wert und lehr unbequem zu verwalten seien. Man könne also auf dem linken Rheinuser nur einen moralischen Drud ausüben. Damit er eine nühliche Virkung auf die Deutschen Damit er eine nühliche Virkung auf die Deutschen vom ganzen Lande vornehmen. Das sei ein sehr schwieziges Unternehmen angesichts der schwachen kranzössischen Bewölkerung und angesichts der Anwesenheit ver Angländer und der Amerikaner lowie ange-sichts des Rheinlandabkommens vom 28. Aumi 1919, das die sinterassisierte Besehung regele. Es werde sich also hier viel mehr um eine Sanktion als um ein Psand handeln. Wie könne man aber eine Sanktion nehmen, wenn man durch die Reparaum eine Santiton als um ein Pjand bandeln. Wie konne man aber eine Santiton nehmen, wenn man durch die Repara-tionskommission noch nicht die beabsichtigte Beriehung Deutich-lanms auf Grund der St. 17 und 18 Anner 2 Abschinitt 8 bes Friedensvertrages sestagitellt habe? Der Einritt in das Ruhr-gebiet gestatte eine mäßigere und wirungsvollere Operation. Wenn man fich einmal dart sestgeleht habe, so genüge es tatlächlich, den Dinger auf die Organismen zu legen, um bei Abneganism Ringer auf die Organiomen au legen. um 1, die donragentige Roblenlieuer qu erbeben, 2. um die Roblen unter die verichiebenen Gegenben und nach ben verichiebenen wirtichaftlichen Spezialitäten

Bir unfererfeits wollen hoffen, baft fich biefe furs por Rebat-tionsichluft eingegangene Melbung bestätigt, bie immerbin einen Beg gur Berfianbigung barfiellt:

Beg aut Berfiandigung barfiellt:

Baris. 27. Dez Rach einer Jusormation. deren Bestätigung bas "Beite Konrnal" noch nicht erlangen konnte, und die es des halb wit Borbehalt wiederalbt. soll Poincaré beabschitzen, der deutschen Regierung mitzuteilen, daß Frankteich unter der Reserve der Austimmung der Allierien bereit seis, jeden autorisierten. konkreten und begründeten Borschlag der denischen Regierung zur Regelung der Anglichen Regierung ihr Regieng der Anglichen Regierung ich weigere, jeden aufgrund peschäftlicher Transatsionen zwischen Propaspersonen und itwanziehen Anstituten ausgegerbeiselen Borichlag in Betracht zu ziehen. Volleger hätte von gearbeiteten Borichlag in Betracht zu gieben. Poincar hatte von dem Inhalt biefer Rote durch den frangofifden Botichafter Bonar Bam bereits Acnninis gegeben.

Die Beratung ber beutichen Borichlage.

Berlin, 27. Dez. Reichstangler Dr. Enno ift aus bam-burg wieber in Berlin eingetroffen. Die Befprechungen mit ben Sachverffändigen über die Formulierung der beutichen Repara-tionsvorschläge sollen in vollem Umfange aufgenommen werben, In einer Chesbesprechung, die heute flatissinden soll, und bei ber ber Reichefanzler und die Restoriminister zugegen sind, soll der Berluch gemacht werden, einen Plan aufzusiellen, der nach Genehmigung durch das gesamte Kabinett am 31. Dez. in Paris überreicht werden soll. Es int möglich, daß man den Weg der Urberreichung einer schriftlich lieierten Rote, ober auch den der wenntelichen Urberweitsturg mantet.

minbliden lebermittlung mahlt. Bie wir weiter erfahren, waren die Belprechungen mit ben Bertretern ber Indultrie informatorischen Charafters. Die Inbustrie ist, wie bekannt, bereit, die Regierung in jeder Beise
nu unterfichen und besonders an dem Problem ber Gesunbung der beutschen Birtichaft mitzuarbeiten.
Gie wlinscht aber eine Erhöhung der Arbeitsleitung zur Bermehrung der Produktion und halt baran sest, das eine endgültige

megrung der Production und hatt varin en, dag eine eingutige Bölung des Reparationöproblems eintreten muffe.
Am 28. Dez. werden die beutichen Borschlöge mit den Bertretern der Semertschaften beiprochen. Der rechte Alügel der Mehrheitssozialisten ist bereit, Ausnahmen für den Achteunden augulassen, während der linke Alügel an ihm sessign und außerdem für die Ersastung der fogenannien Cammerte eintritt.

Eine Friedens-Enghklika bes Papstes.

Rom. 25. Dez. Die im Konfistorium angekindigte En gu-tlita des Papesis "De arcano coel-" wird nunmehr veröffentlicht. Ihr wesentlicher Inhalt ist solgender:

Der Papft gibt zunächst die Gründe an, weshald die Enzyk-lika trob seines lang gebegten Bunsches, zu den Gläubigen zu sprechen, erft jeht erschienen sei: Die für ihn gegebene Rot-wendigseit, sich in das übernommene Amt einzuleden, und ins-besondere wichtigen Problemen wie die Fragen der heiligen Stätten und der internationalen Konferenzen und auch die Gewalttaten in Italien trügen Schuld daran.

Die Boller erfreuten fich noch nicht bes mabren Griebens;

bies fet traurige Bahrheit. Die Engutlifa gablt bann bie Hebil ber Gegenwart auf: Roch immer berriche nicht Friebe auf Erben, vielmehr noch immer offener und im Orient verftedter Rrieg. In Europa lebten Bolter, die noch in bichte Rebel des baffes eingehüllt und wechselseitig voll vom Mistrauen und Ardn-fungen seien. Um ichwersten litten die Besiegten, aber auch die Sieger und selbst die Reutralen blieben nicht verschont. Wieder-holte Bersuche von Politikern, die Uebel zu heilen, hätten nichts genunt, vielmehr durch ihre Miscrfolge nur geschadet. Die Geschr set umfo größer, weil die Angst der Böller zunehme, ba

immer fartere Drohungen mit neuen Arlegen

famen, die noch ichredlicher und verheerenber als die vergangenen fein murden. Man lebe baber in beständiger Angft und in ber Befürdiung einer Berlangerung der troftlofen Lage eines bemaffneten Friedens, ber faft einen Rrieg ohne Unterlag bedeute, ber bie Binangen ber Bolfer ruiniere, Die Blute ihrer Jugens verberbe und die reinen Quellen bes phylifden, geiftigen, religi-

ofen und moralifden Lebens vergifte.

Das gweite liebel feien bie inneren Rampfe ber einzelnen Bolfer. Der Rlaffentampf fet bie felt eingewurzelte, toblichte Rrantbeit ber menichlicher Gefellichaft, gleichfam ber Bohrmura, ber ben Lebensnerv bes Gangen ternage. Der Parteihaber fei umfo idablider, te mehr ein Bolt am öffentliden Leben teilnehme, wie es im mobernen teprafentativen Staatsfuftem der Fall fei. Der Banft beflagt, bah die Berfenungsteime auch in

bie Reimzelle bes Staates, bie & amilie, einbraugen. Der Bauft unterfucht fobann bie Urfachen biefer liebel, bie in ben Menfchen felber lagen. Formell fet Friebe gifclien. aber bie Bergen nahrten noch Rampigeift.

Gin verfälfchier, nur auf dem Popier atfdloffener Griebe habe ben Geift ber Rachlindt noch verfcharft

und die Gier nach materiellen Gutern - Die Quelle von gerabegu legitimiert, wenn fie mit Staateraifon und Baterlande. liebe bemantelt und fo beinahe wie Gerechtigfeit ericheine. Dicfes Befühl ber Baterlandsliebe Las an fich, wenn es vom Geleb Chrifti geregelt fei, einen Unreig ju vielen Tugenben und be munberungswerten Gelbentaten bicte, werbe jum Entrieb für dwere Ungerechtigfeiten, wenn bie berechtigte Baterlandallebe in maßlofen Rationalismus ausarte und vergeffe, bag auch be-Boller Bruber innerhalb ber menfallichen Ramilie feien, bag auch andere Rationen ein Aurecht auf Leben und Gebeiben hatten und bag es niemals erlaubt ober auch nur flug fei, bas Rugliche vom Chrbaren gu trennen.

Die Grundurfache affen Hebels

aber fei die Ubfehr ber Meniden von Gott, bie heute foon in ber Schule gelehrt werbe. Bei ber Feftitellung eines fo großen Uebels habe ber Papit nicht bas guverfichtliche Bertrauen, hierfür ein Beilmittel gu finden. Rotwendig fet vor allem die Befriedung der Derzen und Gemitter. Dierzu wiederum erfor-berlich sei ein Friede, der in die Derzen bringe und fie ein-ander näherbringe; ein Frieden, der gerecht, im Sinne der Caritas sei, ein mahrer Friede Christi. Wit einem solchen werbe bann auch die Achtung vor Ordnung und Autorität wiederfehren. Gingig und allein die tatbolifche Rirche fei fabig, ben Materialismus wirtfam gu betampfen und ben Maffen ben Beift mahrer Briiderlichteit einzuflogen. Reine menichliche Ginrichtung tonne ben Rationen eine internationale Rechtsfenung geben wie ber mabre Bolferhund bes Chriftentums.

Des Ranglers Weihnachtsbotichaft.

Bum Beihnachtofeite bat Reichstangler Euno folgende Borte bem beutichen Bolte gugerufen:

Benn ich benen, bie mich um einige Beilen gu Beihnachten erfucht haben, wie ben anberen, die mich ju horen bereit find, ein Bort jum geft fagen fell, fo tann es tein anderes fein, als ein Bort vom Frieben und ein Bort gum Frieben ber Menfchen und Boller. Die Belt ift von biefem Frieden noch welt entfernt; auch biefe Beihnachten 1922 ift mehr ein Tag ber Mahnung an ihn, als feiner Grfüllung. Es gibt taum ein Bolt ber Erbe, bas tiefere Gebufucht nach Frieben hat ale bas beutiche Bolt. Inmitten ber qualvellen Unficherheit ber Birticaft, bie Millionen bem Schidfal ber Ungewiftheit preisgibt, will es fic mit ben außerften Rotwendigfeiten bes Lebens abfinben;

nur Grieben will es und Gerechtigfeit.

Das gilt nach innen wie nach außen. Es ift tein 3meifel barüber, baß biefe Berechtigfeit im inneren Birticaftsleben eines Bolfes fcwerer nach erzwingenden Regeln zu fichern ift als traendwo fonft. Um fo notwendiger ift es, daß ein Anderes einfeht, mas ftarter ift: die tätige Liebe von Menich ju Menich, von jedem Einzelnen jum Rächften und Fernsten, die an Kindern, Greifen, an Rotleidenben und Bergreifelnben fo viel tun fann, und gu ber Weihnachten uns mabnt. Die mehr als fest ift eine folche unpolitische, rein menschliche Bflichtbefrachtung angleich ber ftarfte politische Dienst an ber Nation und ihrer Ginbeit.

Rational fein beift por allem, Liebe gum Bolfe haben und an feiner Berfohnung arbeiten; beibt, unnuten Streit begraben ober ju vertagen; beifit, bas quie Mite verebren, an bie Infunft glauben und bie Gegenmart tragen und nuten.

Kann, fa muß nicht in folder Auffassung ber nationalen Pflichten fich gerabe jeht bas beutsche Bolt aufammenfinden, wo schwere und schwerfte Entscheidungen bevorsteben, die der Belt wirklichen Serieben bringen ober verlagen werben? Damit wird augleich die Entscheidung dariber fallen, ob die Birtschaftstraft Deutschlands por bem Rufammenbruch gerettet, für und und für bie Belt nusbar gemacht, ober ob fie neuerlich jum Schaben bes demtiden Schuldners wie feiner Gläubiger durch einen, poli-tifden Tendenzen dienenden Awang gelnebelt werden foll, der gegen ben Bertrag von Berfailles verstöht und den hinunehmun feine vom Bollswillen getragene Regierung bereit fein kann.

Bes immer in unferen Rraffen fteht, um ber Belt ichwerftes Unbeil zu ersparen und den Beltfrieden zu verwirflichen, son auscheben. Bir find entichloffen, ichwere Opfer an Gut und Geld auf und zu nehmen, um der Freiheit deutschen Blutes und um der Gleichberechtigung und der friedlichen Arbeit mit anderen Wolfer willen.

3m befonderen gebenten wir babei bes Landes am Rhein. Richts, mas Deutschland bort noch mehr als bieber unter freme-Macht brächte, kann Deutschland ungestehen; alles, um sie aus dieser unter steines Macht brächte, kann Deutschland ungestehen; alles, um sie aus diesem Zwang au lösen, muß es versuchen, dis zu den änßeren Grennen, die Wirtschaft und Bahrhaftiakeit ihm ziehen. So ist der Dienst am Prieden des deutschen Bolkes und der Belt die Gabe, die wir unter den Christibaum niederlegen. Seihnachten recht seiern, helbt, den Billen zu solchem Frieden in allen Daufern und bilten und in allen Gotteshäufern frarten und geftarft ins n'ue Rabr su tragen, im mannlichen Glauben an rechtigfeit.

Intereffante Dotumente.

Benf, 26 Des. Bie bie Genfer "Sniffe" and Bafel berichtet, ift beim Grengibertritt in Bafel ein aus Baris tommenber Mann angehalten worben, bei beffen Gepad in einem Bebeimfach Dofumente entbedt murben, bie obne 3weifel von einem im frangofifder Eriegsminifterium bebung von Gas beim Stragentampf gegen Brregulare fezieben. Rufeedem habe man einen an Efditfderin in Laufanne abbreffie-ten Rief vorgefunden. Der Berhaftete ift ein gewiffer Rirdbaum, ein früberer Ruffe, ber fic por einigen Johren bas Schweiger Burnerrecht erworben bat. Bie bie "Bapler Radrichten" gieren erfahren, befanben fich im Mefit bes Berfafteten noch andere intereffante Doten Auslieferungsbegehren tonne nicht ent. fprocen merben, da Rirchaum Gomeiser Birger fei. Der Berhaftete ift Rommunift. Man vermutet in Paris, bag et bart Belferebelfer gehabt bat.

Bom indifchen Rommunismus.

Bomban. 25, Des. (Covas.) Gine Brofcfire unter bem Dittl "Bas wir mollen", ein Beit bes befannten tommuniftifden "indifden Conige", ber fich nad Cavas in Berlin aufhalten end ein Programm für bie Munahme bes Bolfdemismus in Inbien aibarbeiten foll, murde befdlagnahmt und vernichtet.



Dollarturs heute 10 Uhr: 7200.

herg

Pri. Grün

Bein

Brl.

野ab

Derr

Mam Wie!

Schie

Elly

mit

Duel Pänt

Dern Stan

Denn

Beill

Maff

Mift

Derr

baber

Stifel

Brl.

Bach;

Biel

Gud

Mbol

mit

Ø ici

trub

t. 29

Offi

Bani

Gret

Fran

Prai

Dah

Mel Sehr

9561

prä

dür

antoi fidit

ben

un

fan Ju

fter fde Tu

ne La

Mitteilungen aus aller Welt.

Sagen, 25. Dez. Gestern frub fuhr ein Berfonengug gwieinen Stragenbahnmagen, der umgefippt murbe. Reifende bes Berfonenguges murben nicht verleht. Bon ben Gabrgaften ber Strafenbahn murde ein Arbeiter getotet, swolf Perfonen erlitten ichmere Berfehungen.

Boln, 25. Des. Bwifden bem Kolner Sauptbahnbof und bem Babnhof Roln-Gild fuhr gestern nachmittag ein Leerzug auf ben Echlut eines haltenben Buges auf. 3wei Personen wurden ge-

totet, mehrere verlett.

Ueber bas Gifenbahnunglid, bas fic Balencia, 26. Des. awifden Jativa und Onteniente augetragen bat, werben folgende Einzelheiten befannt. Ein Militaring von 17 Bagen, ber von amei Lotomotiven gezogen wurde, fichr geftern abend um 9 ifter eine ftarte Steigung hinauf. Eine Mafchine wurde befeft und die andere tonnte ben Sug nicht weiterbringen. Diefer gurudmfahren und rafte ichlieflich mit groker Gefdwindigfeit bie Steigung becunter. Auf bem Bahnhof Onteniente ftieft er mit einem rangierenden Gutergug gufammen. Saft alle Bagen bes Militarguges murben gertrimmert. 3molf Tote und 20 Berlette murbe aus ben Trammern gezogen. Rad einer foateren Welbung befinden fich unter ben 12

Pobesonfern bes Gifenunglude bei Onteniente auch ein Oberftliutnant. Die Rahl ber Berletten betrant 90.

Paris, 26. Dez. Bet Et. Denis ftief ein Bug auf eine Mangicemafdine; es gab zwei Tote und funf Berlette.

Gatexplofion in Oppan, Mus Mannheim, 26. Des, wird eidraftet: 3m Oppauer Bert ber Babifden Anilin- und Cobafabrit ereignete fich vorgeftern vormittag eine Gasexplofion, burch b'e Schaben an Rebarden und Apparaten angerichtet murbe. Mehrere Berfonen erlitten Berletungen. Die vollftanbige Dieberaufnahme ber Produttion in Oppan wird burch ben Borfall um einige Beit verzägert. Die Explofion murbe rerurf icht burch Austrelen von Gas aus einer Sochbrudleitung, Die mahrt-feinlich infolge ber rudfichtstofen Stillegung bes Oppaner Berfes beim Ansbruch bes wilben Streifs unbicht geworben mar

Die Sasgiften von Megito treten mit immer großerer Rubn-Der Rationalverein ber mexifanifchen Gasgiften har beichloffen, im Januar eine Bufammentunft in Merito abanbalauf der die Offigiere ernannt und ein Aftionsprogramm aufgestellt werben foll. In erfter Linie wollen die meritanifden Rabgiften ihre Regierung gur Sparfamteit gwingen. Galle ihre Boridlage nidt angenommen werben, foll burch einen Stenerftreit ein Drud auf die Regierung ausgeilbe werben, bie Buduftrie bat bereits in Musficht geftellt, daß fie fich baran be-

feiligen mirb

Die Ienten Rrienogefangenen. Aus Dannheim, 94. Des. wird gemelbet. Die letten 5 Rriegsgefangenen find in ber fenten Rocht ans Aniquon gurildgefehrt und bente auf bentichem Boben

freieelaffen norben.
Der Chelabel, Angesichts ber fich in beangftigenber Beise mehrenben Chedramen macht ein Parifer Blatt ben icherghaften Borfclag, bei ben Dochgeitsgeschenken einen fleinen Revolver nicht au pergeffen. Das Blatt unterftiigt biefen Gebanten burch nicht in vergesten. Das Blatt unterftüßt biefen Gedanken durch den Dinweis, daß der japanische Kromprinz seiner Braut der Krinzessin Nagako, als erstes Gelchent einen Säbel überreicht dat, der nicht etwa ein Spielzeng ist, dessen haarscharf geschlissene Klinge vielmehr an einem handsetten Griff sist. Dieser dochzeitsfäbel ist in Napan ein durch altüberlieserte Tradition geheiligtes Geschen und siest das Bahrzeichen der ankünstigen Kaiserin dar, die sich niemals von der Basse trennen darf und streiber zu wachen hat, das die Söbelspie ebenfo schon forglam dariiber zu wachen hat, das die Söbelspie Gento schon forglam dariiber zu wachen hat, das die Söbelspie bestell bei beine schon ber wie die Klinge bleibt. Gin errandisser Klatze wiede bei beine wie die Alinge bleibt. Gin eurovälischer Gatte würde fich beim Unblid einer fo gefährlichen Baffe in den Danden feiner Frau zweifellos beunrubigt fühlen. In Japan aber barf fich die Pringelfin der Baffe nur gegen ibre eigene Verson bedienen; wenn fie femels von den Teinden ihres Deren und Gebieters angegriffen werden follie, fo bleibt ihr nur der Musmeg, fich ju verteibigen, baft fie die in ihren Sanden befindliche Baffe gegen fich felbft

Amtlicher Wetterbericht.

richtet und fich mit ihr ben Tob gibt.

Borausfichtliche Bitterung für morgen: Bechfelnb bewölft. Bereinzelte Rieberfclagsichauer. Etwas falter.

Die Sante mit bem Dfen.

humoreste von Genft Grorgy.

(Rafibrud perboten.) "Bo willft bu benn bin?" frante Berr Riibn etwas gereigt feine Richte Lotte, bie er auf ber Strafe por bem Saufe feiner Bafe Berta hofmann traf. Er fror trop feines Pelges bis auf bas Mart feiner Anochen. "Rabel, frierft bu denn gar nicht?"
"36? Frieren? Aber Ontel, ich tomme gerade vom Gife.

Mir ift glifend marm."

Etwas aufgehellt gab er ihr einen leichten Rlaps auf bas pralle Badden, "Bie tommit bu aber in diefe entlegene Strafe? Etma ein Stellbichein, bu Rader?"

"Leiber nein, bas mare mir lieber," entgegegnet fie offen-bergig, "ich foll zu bem alten Etel, ber Lante Berta, und fie fragen, ob mir ihr heute zum Ter angenehm maren? Ginen feinen felbftgebadenen Rapfluchen bringen wir mit . . . Gebft du auch ju ihr?"

"Greilich, und ich will fie fragen, ob wir heute gemütlich gum

Abend tommen tonnen, wenn wir uns unferen Proviant felbfe berbeifdleppen " fagte er Happernb.

Mit gwinfernben Mugen fcaute fie au bem alten beren anf: "Commt Eure plopliche Cobnfuct nach bem Drachen auch burch einen geplatten Reffel?"

"Einen? 3a, Ruchen! Bei und ift gleich die gange beigung eingefeoren. Bir fiben feit vier Tagen wie die Estimos verpadt in Gistellern."

"Muster liegt ben gangen Zag im Bett, Bater gibt ben guten Rat, Bejuche ju maden und uns mo anders aufzutauen. Bir find aber bald 'rum, benn bie Mifere bauert nun ichon

tiber smölf Tage." Deftig atmend ftieg berr Rubn trenpauf und argerte fich.

wie leichtfüßig Lotte emporfprang und babet noch laut lachen Unter ihnen war bas Daustor gegangen. Jemand tam feuchend und fangfam binter ihnen treppauf. Lotte lugte über

des Gelander. "Derr Gott, das ift ja Tante 3da," rief fie goppelnd por innerer Luft. "Guten Morgen, Zantchen, fucht bu auch bier Juflicht gegen die Kalte? Berfagt etwa auch bei euch die fogenannte Bentralbeigung?"

36 mo; aber ba unfer Birt famt bem Bortier bie gefamte Beuerung verfcoben haben, figen wir in dem teuren Sans mit allem neugeitlichen Romfort und bibbern und find ertaltet und rheumatifd," antwortete eine ftodheifere Stimme. Pruftend und fteifgefroren ericien die umfangreiche Dame endlich neben ben Bermanbten. "Ich war folange nicht bei Bertchen und will boch mal feben, was fie macht."

Bertchen ift gut ffir den ollen Cauerampfer," meinte Lotte. "Es ift wirflich rubrend, wie wir alle ploglich unfer berg entbeden und unfere Gehnfucht ftillen muffen."
"D nein, mein Rind," gurnte die dide Grau 3ba Schmidt.

o Aus der Stadt. o

Rach bem Fefte.

Run find fie wieder vorilber bie Reiertage, auf bie man fich Sun find fie wieder dortuder die Velertage, auf die man fin fe lange vorbereitet, gerichtet, gesorgt und auch gefreut hat. Beihnachtstage sind nun einmal Freudentage, mögen sie auch in noch so schwere Zeiten fallen, Tage, an denen man Freude geben will und Freude empfangen möchte. Mencher hat sich vielleicht auch unr darauf gefreut, weil er diesmal drei Ruhetage hintereinander hatte, die er nach des Taseins Kampf und Rühen dringend notwendig hatte. Im ollgemeinen sind die drei Felextage auch ruhig und kill verlausen. Am Senntag Delliger Aband maren die Lirchen in deuen Reichnachtsagetesbienter Abend — waren die Kirchen, in denen Beihnachtsootiesdienste abgehalten wurden bidet gefüllt. Bet eintretender Dunfelheit war es für den ftillen Beschauer, der einsam durch die Straßen pilaerte, ein stimmungsvolles Bild, hinter den Fenstern da und dort bie Lichter am Chriftboum aufflammen gu feben. Gie ftrabiten auch ihm, der vielleicht tein eigenes Baumchen zu Daufe hatte, etwas Festfreude in das Derz. Das Reibnachtswetter lieb iich so einigermaßen an und hatte an drei Tagen breierlei Gesicht. Am Sountag flar und fonnig wie ein junger Frilhlingstag. Am Montag nebelig und tribe wie im Derbit und am Dienstag endlich bas Beibnachtswinterwetter mit Gonec. wie man es fo gern jum Gefte fieb' Freilich nur fur ben, ber ben Mut hatte, bor bie Tore ber Stabt ju manbern. Im Balbe braufen muß es fierrlich gewesen fein. In ben Strafen ber Stabt verwandelte fich ber Schner balb wieber in ben fcmubig-grauen Moraft, bis ein andauernder Regen auch die lehten Spuren der weißen Derr-lichteit verwischte. In ben Lotalen der Stadt berrichte in den Abenditunden lebhaftes Treiben und Beliftimmung berrichte auch in den verschiedenen Bereinen, die gur Beihnachtsseier gesaben baten. Im übrigen wurde bas dest aber meift im Familientreite geseiert, wozu auch die zahlreichen Bersobungen beigetragen baben, die diesmal wieder zu verzeichnen find.

Rettor Rarl Gros t. Mit dem am 21. Des, verftorbenen Reftor Rarl Gros ift wiederum eine in Biesbaden allbefannte marfante Berfonlichfeit babingegangen, ein Raffaner von echtem Schrot und Rorn, gebirtig aus Ragenelnbogen, für ben Lebrerberuf vorgebildet in Ufingen. Rach einer nur furgen Zatigfelt Dilltreife mar fein eigentlicher Birfungetreis (40 Jahre) bie biefige Mifider., bann bie Schule an ber Labuftrage, mo er aufest mit unermiiblicher Trene feines Umtes ale Coulleiter waltete. Am Camstag fand bie feierliche Beifebeng ber irbifden bille biefes bervorragenden Schulmannes auf bem Gubfriedhaf ftatt; ihr ging eine Trauerfeier in ber balle porauf. Rach bem einleitenben Chorgefange "leber ben Sternen" feitens bes Biesbadener Lebrergefangvereins, beffen 1. Borfibender Reftor Gros 20 Jahre lang war — 40 Jahre war er Mitglied - würdigte Bir. Schmidt die großen Berdienfte bes Ent-ichlafenen für Schule, Lugend, Boltsbildung und Boltswohl in Biesbaden, ftets mit Glite und unermitblichem Gifer. Mit berglicen Borten bes Radrufs legten Krause am Sarge nieber: Stabticulrat Dr. Diller im Ramen ber ftabtifchen Schalvermaltung fobann Bertreter bes Lebrerfollegiums ber Schule ber Labnftrafte (Erbe), ber Mittelidule an ber Rheinftrafte (Bietur), bes Biesb. Behreivereins (Grfinemalb), bes Biceb. Rebrergefangvereins (Rroller), ber friiberen Uffinger Alaffenbriiber (Ralb), bes Reftorennereins (Bursborfer), bes Gefangpereins Grobfinn-Rierftaot (Mener), beffen Dirigent, fpaier Chrendirigent der beimgegungene mar, und bes Gefangvereins Briebe (Matt) für fein Strenmitalied Gros. Probfinn fang noch "Still rubt" und an ber Grabftatte der Behrergefagnverein "Stumm ichlaft ber Sanger".

Fremdenvertehr. Die Arembensiffer beträgt, wie die amt-liche Fremdenkontrolle des ftabt. Berfehrabsiros meldet, vom 1 Januar bis 21, 12, 22 insgefamt 165 493 (Aurgafte und

Befiger von Arajiwagen und Motorrabern machen wir im eigenen Intereffe auf eine Anordnung ber Befagungsbehörde aufmertfam, nach welcher diefe Sahrzeuge in den nachften Tagen find Buwiberhandlungen werben burch bie frangofifden Militärgerichte verfolgt. Borbrude gur Anmelbung fonnen om Dienstag, ben 2. Januar 1923 bei bem ftabtifden Behnungsamt, Rimmer 54 im alten Mufeum in Empfang genommen merben. Die Mudgabe bat am 5. und 6. Rannar 1923 gu erfolgen.

Der Gemeindeabend ber Lutherfirchengemeinde am letten Conntag mar ber Frage bes firchlichen Gemeinbegefangs gewidmet und gestaltete fic baburch, bag ber Bortragenbe, Derr

"Berta ift mir febr fompathifd. Das Leben hat ihr nur übel mitgefvielt."

"Richtig. Gehr riditig!" beftütigte berr Rubn. "Meine Frau behauptet fogar, es ware vielleicht eine gute Sat und ifir

eine große bilfe bei ber entfestichen Teuerung, wenn wir bie

Reife als Bormand benubten und ihr anboten, Die Robien gu bezahlen und alle Guefen ber Mablgeiten, und uns für Die

nachste Beit von ihr verpflegen ließen."
Wiffen, Sie, Albert, die Ibee ift glangenb. Daran würden wir uns beteiligen." die Echmidt nickte eifrig. "Gelbst angebommen, es fehlt ihr an Briteits — die Glidfiche hat boch

Cefen und tann mit Dolg und Corf heigen. Bir gablen es gern.

Sattotam, Di- Kareline, todit lieber and bem Bollen ffir Biele als fnapp für Berta und fic."

"Bas feid ihr boch für gute, wohltätige Menfchen!" rief Lotte fpott'ich und fagte leifer: "Wenn ich — fie mare, schmiffe ich uns glatt 'raus!"

"Frauen unferer Generation find weber fo felbfifichtig, noch fo - abgebriibt wie ibr beutigen Pflangen."

Defmenn, ale die Bermandten endlich auftauchten und wieder

ju Miem famen. "Laun ich jest flingeln?" fragte fie und gog

an der unmodernen Griffglode, die lange innen grell bimmelte.

fefches junges Madchen difnete und machte ein erstauntes Beficht Auf die Frage nach Fran Sofmann, eilte fie in bem Borraum

einige Schritte gurild und rief mit fremdartiger Betonung: "Fraulein Karoline!" Gleich darauf erschien diese "alte Chlampe," wie Lotte respektlos raunte, in anständigem blauen Kleide und einer rasch vorgebundenen Schürze. Sie erkannte sofort die Besucher. Ihr aufangs freundliches Gesicht ver-

"Aft Gran hofmann ju Saufe?" begann berr Rubn.

"Bo nun, wann kommt sie benn gurud?"
"Borläufig nicht!" lautete wieder die knappe Antwort.
"Bas beist das?" mischte sich die dolerische Frau Schmidt ein. "Bo ist sie denn?"
"Meine Frau?!" sagte Karoline gemächlich, "die is seit'n Cktober au den italienischen Seen. Jeh is sie mit ihrer Freundin

Damens nach be Schweig." Sie freute fich innerlich über bie Birfung ibrer Borte. Bollig perpley ftarrten fic, bie Be-

Rühn fror und flapperte. Innere Enttanfchung machte die Salte fühlbarer. Aber beherricht nach außen icherzte er weiter: "Bie tommt benn bas, Rinderden, ihr habt mohl bas große Los gewonnen und ichwimmt im Gelbe. was?"

fie hordenb.

Mber feifdie,

"Ree die ift fort."

Ann wird gleich der Cerberns Raroline anlatichen," flufterte

trippelude Edritte marben horbar.

"But das du niche - fie bift," argerte fich ber Onfel.

Lotte ftand langft por ber Bohnungstur ber Bitme Berta

Behrer 3. Jacobi mit verfchiebenen Rlaffen feiner Mabden fcule eine von ihm gelehrte Gefangsmethobe veranschaulichte und hierzu Beihnachtslieder fingen ließ, ju einer Borfeter für das tommende Geft. Die alten wohlbefannten Tone, abwechselnd mit paffend ausgewählten Gebichten und vorgetragen von frifden wohlgeichulten Rinberftimmen, medten auf bie gablreiden Un. mefenden einen bergerfreuenben Ginbrud. Derr Jacobi wies in feinem Bortrage duf bie Bedeutung bes tirchlichen Gemeinbegefangs bin und außerte wohlburchbachte Gebanten ur bebung biefes Teils ber Gottesbienfte. Bum Schluf bantte Roufiftorial-rat Rortheuer allen Beteiligten und bob bann noch in warmen Borten ben Gegen bes Beihnachtsfeftes gerade für unfere fo fcmere Beit hervor,

Betriff Edulerferientarien. Ilm Edillern und Embieren. den bie Magliditeit ju geben, aus ben biesiahrigen Beihnachtsferien nod ju den bie jum 21. b. D. gultigen niedrigeren Sahrpreifen gum Schulort gurud gutebren, ift ausnahmswelle gugu-loffen bab Schille-ferieutarten obne Rudfict auf ben Tag bes Schulbegines bereits vom 29. b. MR. ab ausgegeben werben. Da die bis eine 31. d. 20. imm febigen Gabrpreife geloften Gabr-larten gemäß Erlag C. R. p. 56 Rr. 5079 - pom in Dezember 1922 ibre viertanige Galleigfeit behalten, fonnen bie Gouler und Sindicrenden mithin bis um 3. Januar 1928 noch bie billigeren Sahrpreife aufnungen.

Raufmannifder Berein Biesbaben G. B. Die hanbelsgericht. lid eingetragenen Sienen feien bierburch nochmals auf die Freitag. 29. Des., vorm. von 11-1 Uhr im Rathaus, Bimmer 22, ftatifindende Erganaungs- und Erfat mabl gur San-Delstammer mit ber Bitte um rege Beteiligung aufmertfam

Die Jugendaruppe der Deutiden Boltspartei bielt am Donnerstag abend im Saale des Reftaurante Bies ihre Beibnachtsfeier ab. In Bertretung des erfrantten Borfigenden berrn 29. Ctord hielt berr Cafor eine ftimmungsvolle Beihnachtsanfprace, ber weitere Anfprachen, Gebichtvortrage, mufitalifche Darbietungen und gemeinfame Beihnachtsgefange Bechfel folgten. In die mufitalifden Bortrage teilten fich Grf. Mager und hafter und ernteten reichen Beifall. Anfprachen in poetifcher Form hielten bie herren Anbing und Grothus. Meberleitung vom ernften gum froblichen Teil ftellte fich ber Beibnochtsmann (berr Burper) ein, ber aus feinem unericopflicen Cade allerlei biibide Dinge verteilte. Gine Berlofung und eine ameritanifde Berfteigerung brachten viel Rurgweil, fobag bie Stunden gar fonell verflogen. Die ftimmungsvolle Geier, Die bei brennendem Chriftbanm ftattfanb, zeigte ben gebiegenen bentiden Geift, ber in ber Rugenbgruppe ber DBB, lebenbig ift.

Ginreife in bad bejeste Gebiet. Bir vermeifen auf bie Berorbnung fiber bie Ginreife von Berfonen in bas befeste Gebiet fomie beren Berfebr und Aufenthalt in ibm.

Eilberne Bodgeit, Die Cheleute Schmiebemeifter 308. Rraufe und Fran Emma, geb. Mitfdinsti, Moritftr. 9, feierten gu Beihnachten das Geft ber filbernen Dochzeit.

Die Beuermache murbe am Conntag alarmiert, Daufe Balramftraße 22 einen Raminbrand gu foiden. Im Montag mußte fie ausriiden, um in ber Belenenftraße 18 einen Raminbrand, am Schillerplat 5 einen fleinen Bimmerbrand und in ber Steingaffe 28 einen Dadftublbrand, ber bereite Deden nud Balfen ergriffen batte, zu lofden. Im Dienstag mußte bie Bade abends einen Raminbrand in ber Schierfteinerftrage 37

Bafferftande am 28. Dez.: Marau 583, Mannheim 500, Moing 206, Bingen 381, Caub 464, Koftbeim (Main) 285, Beil-burg (Labn) 330 cm. — Am 24. Deg.: Caub 460; am 35, Tes: Caub 425; am 26. Deg.: Caub 392 cm.

Familiennachrichten.

Stanbesamt.

Tobesfälle. Am 21. Dez.: Bitwe Luife Miller, geb. Schaefer. 64 3.; Generulmojor a. D. Ludwig Goeh, 68 3.; Bitwe Katharina Knörr, geb. Darrach, 82 3.; Tüncker Josef Dalm, 62 3. Am 22. Drz.: Ehefran Franziska Scholl, geb. Ribermaier, 64 3.

Ans anberen Beitungen.

Geburten. Gine Tochter: berrn bans b. Miller und Grau Elfe, geb. Scheib, Biesbaben. - Deren Being Diblhaus und Frau Marianne, geb. Bagner, Biesbaben.

Berlobungen: Grl. Billn Balb mit herrn Alfred Bienede; Grl. Elfe Frankenberger mit herrn Deing Comibt;

"Des tun ma," bejahte di: Alie, "aber iewonn" und jeerbt Lam ma nifcit. Gran hofmann hat ihre Bohnung vermietet. Mir och. Ich bin iebe Birticafterin bei 'ne clle Amerikanerin." "Run bann wirtschaften Gie nur recht brav und grugen Gie Brau hofmann, wenn Gie ihr ichreiben," prefite Ruhn gorn-erfullt berand. "Bir wollten nur einmal nach ihr seben, ba fie fo gar nichte von fich boren lieh! - Anf Bieberfeben, Raroline."

Frau Schmidt nidte nur und brehte fich, um schweigend bie Treppen hinuntergufteigen. Die anderen folgten. Unten angefangt, empfing sie auf der Strafpe ein eiffger Rordoststurm. Co ft's recht!" fnirichte berr Rubn. "Bir flappern por Ralte und hoben fein warmes Plagden, um aufgntauen. Und Mabame ann, die fogenaunte beicheibene Bermanbte, fauit forglos durch die Beligeschichte, freut fich an ber lachenden Conne des Gubens, an Barme, Rofenduft und frifden Apfelfinen und Orangen. Dabin - babin möcht ich mit Dir, Du mein Ge liebter, giebn! - 3ch vermiete bemnächft auch meine Bob mung an reide Andlander!" Er verluchte mit ben ftarren Lippek höhnifd au pfeifen.

Berta!" mette te Brau Edmibt. Dat fie jemand von und um Rat gefrant? Rein, reift bo mir nichts bir nichts mit ibrer Freundin ins Austand und abnt nicht, wie fie mit ihrer Reimisterei reinfallen tann. 3ch wunfche teinem mas Bofes;

"3d beneide fie gar nicht," behauptete Lotte, "bie olle Conne habe ich noch ben gangen Sommer; aber teine Gisbahn und teine Tengerei. Das bamliche Italien! Go ein bifchen frieren ift gang ultig. 3ch bin nur frob, bat ich nicht immer zu ber un-ausstehlichen alten Giftnubel brauche."

"Oho!" bruilte berr Ribn bie Ridte an, "id tenne feine warmeren und behaglideren Bimmer als bie hofmannichen mit ben mundervollen Rachelofen und ber altmobifden gemiiflichen Ginrichtung! Es charafterifiert bie Berfon fcon, bag fie bas elles fo einfuch an ftodfrembe Leute vermietet!" Er fiffte einen mahren Berferkerzorn in fich, fo fror er. Ergrimmt fagte Grau Schmidt: "Diese giftige alte Person! - - Bobin geb: man nur bente abend? Man tann boch nicht immer zu ben gleichen Leuten geben, gerabe beutgutage nicht! Jeber rech. net heute mit Licht und Bemirtung.

"Gigt boch in ein Rino. Tante 3ba, und nehmt Guer Abend-brot mit. Da ift es fehr warm!" foling Lotte vor.

"Benn du junges Ding doch nicht immer altere Leute flug machen wolltest." argerte fic die Tonte. "Schweigt doch, wie wir es früher auch mußten! Jancoft! Borgestern haben wir im Theater mit Pelzen gefessen. Und gestern hat Onfel Paul sich im Kind einen Schunpfen geholt. Natürlich, unsereiner kann richt nach Lugano! Bir sind zu bumm dazu!"

Schreibmaschinen : Hutter, Kirchg. 74

3rl. Friedel Borner mit herrn Bilh. Debel; Frl. Anni Fahrenberg mit Derrn Julius Debel; Frl. Melly Emmerich mit herrn Beorg Barbehenn; Frl. Cije Baber mit berrn Ludwig herdling; Frl. Minna Freisbeimer mit berrn Otto Gebhardt; Frl. Cophie Grün mit berrn heinz Müller; Frl. Elfe Rübenach mit berrn beinrich Roll; Frl. Elfe Kather mit berrn Julius Kaplan; Frl. Aenna Färber mit berrn Adaber mit berrn Gulius Kaplan; Babel mit Deren Robert Beinert; Grl. Margarethe Alein mit Deren Albert Ruder; Grl. Lina Chlemacher mit Deren Karl Ramfpott, Biesbaben; Frl. Luife Gudes mit Deren Emil Birth, Biesbaben-Klarental; Frl. Leni Baumbach mit Deren Otto Schiemann; Grl. Minna Betri mit herrn Couard Mende; Grl. Blin Steinheimer mit berrn Leo Mathgeber; Frl. Cophie Seipel mit beren Abolph Roll; Frl. Gifela Großhut mit Deren Gilis Duell; Frl. Sophie Jantich mit beren bans Deep; Frl. Jema Rantich mit beren C. D. Reifner; Brl. Liefel Gunder mit beren hermann Reinbold: Grl. Martha Binn mit Deren Abolf Stangenberger; Grl. Abby Guntel mit Deren Billy Santammer; Bei. Marta Edebora mit Derrn Dans Auff, Biesbaben; Gel. Benni Scher, Biesbaben mit beren Rarl Bring fr., Connenberg: Grl. Emmi Bertin, Biesbaden mit Derrn Billi Bret, Biebrid; frf. Luife Et, Connenberg mit Derrn Jofef Gobe, Biesbaden; Der Cante Co. Sonnenverg mit Deren Josef Gode, Biesbaden; der Emma Leicher, Biesbaden mit Deren Konrad Kreit, Bab Dersfeld; Frl. Luife Beuch, Biesbaden mit Deren Hann, Deilbronn; Frl. Mia Schneder, Biesbaden mit Deren Audre Masselin, Paris; Frl. Käthe Gleuchner, Biesbaden mit Deren Alfred Sanr, Neubrunn; Frl. Bilma Schind, Biebelskirchen mit Deren Call R. Sperner, Biesbaden; Frl. Erna Schaeffer, Biesbaden mit Deren Konrad Kroh, Mainz; Frl. 3de Bilmacker, Biesbaden mit Deren Dermann Schlander, Oberroftach; Frl. Fliesbaden mit Deren Dermann Schlander, Oberroftach; Frl. Elle Kansimann, Biesbaden mit Deren Gemin Cranl. Sulpharte. Glie Ranfmann, Biesbaben mit berrn Ermin Rrant, Guliborf; Brl. Rathe Preuß, Blesbaben mit beren Rarl Beibeder, Relfterbach: Grl. Maria Lut. Bamberg mit berrn Rubi Commer, Biesbaden: Arl. Anna Dienftbach, Biesbaden mit berrn Ludwig Gudes, Bierftabt; Gel. Denny Laux, Biesbaden mit Deren Abolph Bournique, Strafburg: Arl. Anna Jacobs, Biesbaden mit Deren Jean Binfelmann, Köln-Mülheim; Gel. Elie Ott, Biesbaden mit heren Moam Reinmuth, Reuntirden: Grf. Gertrub Definer, Geifenheim mit herrn Bernhard Dirts, Minfict . B.: Frl. Ranny Lowenthal, Geifenheim mit Deren Mar Calm, Edweich: Grl. Minna Chrmann mit Deren Jatob Fauft, Schierftein; Brl. Martha Moblis mit Deren Dermann Manlbardt. Schierftein; Grl. Defene Refter, Schierftein mit Deren Gofef Möhrig, Riedrich; Gel. Ratchen Bend, Miehlen mit Beren Bilb. Schafer, Schierftein: Brl. Debi Steinbrecher, Biegbaten mit berrn Rarl Ott, Biebrich; Grl. Rohanna Seipel, Biegonben mit beren Rarl Bahnfiedler, Biebrich.

Shefchliegungen: Berr Milus Miller und Frau Luca geb. Emanuel, Köln- Biesbaden. Gerr Karl Schid und Frau Elfriede, geb. Ernft, Sonnenberg. Gerr Karl Reichert und Frau Banla, geb. Uffinger, Biesbaben. Berr Sugo Rlaus und Gran Grete, ach. Caffel, Biesbaden. Derr Deinrich Effenberger und frau Maria, geb. Bift. Blesbaden. Derr Salln Sandel und fran Derta, geb. Deft, Frankfurt-Biesbaden. Derr Balter foan Cabill und Gran Berta, geb. Reefe, Rem-Bort-Connenberg.

Todesfalle: Prof. Dr. ing. Arthur Gifder, Berlin-

Rurbaus, Theater, Bortrage, Bereine ufw.

Kurhaus. Lene Balentin, eine innge hochbegabte Bortragsffinftlerin aus Osnabrild, wird fich am Freitag, den W. Des, im fleinen Saale des Aurhaufes erstmalig in einem Melodramen-Abend hier horen laffen. Marie-Anne Bürger, Lehrerin für Runftgefang und Rebefunft am Giabt. Confer-vatorium au Odnahrud, wird bie Alavierbegleitung ausfiffren.
— Die Ballveranftaltungen ber Antverwaltung erfahren in jedem Sabre mit bem großen Beibnachtsball ihren iconften Abiching. Die in ber Manbelhalle au den Befttagen aufgeftedte prachtige Beihnachtstanne bleibt ifber ben Balltag, Comotic 20. Des., hinaus fteben. Gamtliche Gale bes gurhaufes, auch die Raume im Erbgefcon, werben in ben Ball einbezogen. burfte fich empfehlen, Gintrittstarten möglichft ichon im Loufe ber Bortage gu lofen.

Sport und Spiel.

Bufball-Ergebniffe: Fv. Blirgburg - Epv. Biesbaden 6:4, Maing 65-Germania Bodjum 2:1, A.-Spo. Frantfurt-Rordfiern Bafel 4:1, Gintracht Grif. Nordftern Bafel 1:1, Gintracht Grif. Pfalg Lubmigebafen 2:1, 1. Will Mifenberg-Rapid Bien 4:1, Spog. Fürth-Clavia Brag 8:2, Bader Münden Gpv. Belbhof 1:1.

Radfahren. Den großen Beihnachtspreis im Berliner Sportpalaft gewann R. On ichte mit 16 Buntten gegen Cawall 10 D., Jenffen und Aberger je 7 B. 3m 50-Rifometer-Bunft-fabren murbe Sauster mit 30 Bunften in 1:15:58 Erfter por Behrend, Ostar Tiet, Rigetto und Robl. Das 20-2m.-Bramienfahren gewann Ctols gegen eRines, und Denich

Mardinen

Rein Baben!

Stores, Tulle, Mabras-Garnituren, Etamine uim-in borguglicher Qualität gang besonbers preismert.

Erzeugniffen Tel. 5164. Zächfischer Gardinen = Fabriken Rid Berwegh Schulgaffe 8.

Handel und Industrie.

Keine Preiserhöhung für Gummireifen. Der Berein Deutider Gummireisensahriken Dannover teilt und mit: In den letten Tagen lasen wir in verschiedenen Zeitungen die anscheinend vom Reichsverband Deutscher Fahrrad. Nähmaschinen- und Motorschrzeug-dündler ausgebende Rachricht über eine unmittelbar bewortebende Steigerung der Breise für Fahrrad. Austomobil- und Vollreisen. Demgegenüber balten wir es, um eine Beunrubigung des Marktes und damit eine Schädigung der gesamten Branche zu verhitten, für notwendig, nachbrücklich daraul sinzuweisen, daß bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Gesamtlage eine solche Bermutung ieder Erundlage ent.

Der Areisverbandstag ber ländlichen Genoffenichaften bes Dberlagntreifes fand am 19. Dezember im Caale bes "Raffauer Dof" in Beilburg ftatt. Der Borfibenbe, Bilrgermeifter Miller-Aumengu, eröffnete bie Berfammlung und wies barauf bin, daß die landlichen Genoffenfchaften im Oberlahnfreife und Rreife Diff trob ber Rot ber Beit gute Fortidritte gemacht fatten Berbanbebliettor Betitfean-Biesbaden befprach ben 3med ber Areidverbanbetagungen, auf welchen nicht große Bortrage gehalten werden follen, fonbern Fragen ber genoffenichaft-lichen Braris Ererterungen gut finden hatten. Die Rreisverbenbotage feien bie Berbinbungsbruden amifchen Ginzelgenoffen. foft und Bentralorganifation. Die gewaltigen Breisftelgerungen auf bem Martte landwirtichaftlider Bedarfsartifel verlangten Betriebstapitalien, beren Dobe eine mardenhafte fein wurde. Gin Cebot der Stunde fei die erhebliche Starfung ber eigenen Betriebamittel der landlichen Genoffenichaften. Der Revifioneverband empfehle, Die Gefdiftsanteile afformein auf 10 000 Mart feft jufegen und je nach Bedarf burch Befdluft ber Generalverfammlung bie Gingabfungeraten ju bestimmen. Direfter Dr. Chelius von ber landwirtichaftlichen Beutralgenoffenfcaft verbreitete fid eingebend über bas genoffenichaftliche Barenge- ichaft und bie biermit in Berbindung fichenden Bezuge- und Ab. famonlifffeiten. Die Refecate gaben gu einer regen Ausfprache Der Borfigende Mürgermeifter Müller wies Beraulaffung. auf die Aublidfeit des Aladeanbaues bin, ba die Landwirticaft bente wiederum genotigt fet, altvaterliche Arbeitsmethoben gur Ginffibrung gu bringen;

Gin Areisverbandotag ber laudlichen Genoffenichaften bes Breifes Limburg fand am 20. Dezember unter Leitung bes Rreisperbandeporfigenden, berrn Lebrer 28 o I f-Bericau, in Limburg ftatt. Der Areisperbaubsporfigende berichtete einleitend fiber die auf bem Lanbe junehmend eintretende Areditnot, ju beren Bebebung in ber Samptiache bas landliche Genoffenichaftsmelen in ter Lage mare. Berbandedirefter Betitjean-Biesbaben beichtete fiber genuffenfchaftliche Tagebfrogen und betonte, bringend notmenbig bie fofortige Umftellung ber Bereinsgeichafte betriebe auf bie heutine wirtidaftliche Lage erforberlich fet. In ben Rreditgenoffenichaften mille mit einer Binafpannung von 6-8 Bruient gearbeitet merben, mahrend bei bem Begig land. wirtidoftlicher Bebarfoartifel folde Aufichlage in berechnen feien, welche eine binreidende Dedung ber Bermoltungstoften und aud eine Dotierung ber Referven ermöglichten, Dringenoft und auch eine Dolierung der Relevoen ermöglichten. Dringendst ersoebertick mare die toloritas Erhöhmtg der Geldaltsanteile in den ländtichen Genoffenschaften, damit teine Schwickung der Areditbaste derfelben, gegenüber der Reit vor dem Ariege, einsteile. Bon der landwirtschaftlichen Bentralgenossenschaft inrahdert Direktor Tr. Ehellus über die Batwachlang im genoffenichastlichen Barengeschäft. Der anwesende Direttor ber laudwirtichaftliffen Binteriffule, Dr. Buttepericiedene Bedenarten in Rreife Limburg bin.

Chiffebewegungen.

Schissbewegungen.
Samburg-Amerika-Linie: Dampfer Calliko
19. Des heimkehrend ab Norfolk, Seimreike. Dampfer Holfatia 22. Des, ausgebend Dueffant passiert. Dampfer Fürk Billow 31. Des, ausgebend in Rio de Janeiro angefammen.
Dampfer Naden 22. Des, ausgehend in Rio de Janeiro angefammen.
Dampfer Naden 22. Des, ausgehend in Rio de Janeiro angefonmen.
Dampfer Nanfa 22. Des, ausgehend Dover passiert. Dampfer Frankfurt 23. Des, in Hamburg angelommen. Dampfer Mannheim 22. Des, ab Duisburg nach Düsseldors.

BRILLANTEN Gold- Silber-Gold-, Silber-Gegenstände kaufen wir zum höchsten

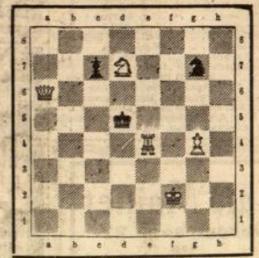
Weltmarktpreis.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi

handelsgerichtlich eingetragen > Grabenstraße 5, - (4423

Schach.

Chad.Mufgabe Rr. 111.



Schwars siebt an, und Beib lest im nachften Buge matt. Gine leichte Mufgabe für Unfanger.

Lofung der Aufgabe Rr. 109. 1. Tel-e6. Der ichmarge Sonig fonn jeht nur noch auf h8, in meldem Jalle bas Dati burd, The erfolgt. Bieht ber ichmarge f-Bauer, fo folgt Ratt

Richtige Lofungen fandten ein: S. St., 3. S., G. D., 3. D.





Damptidrifileiter: Deing Gorrens Bergamwortlich für Bolutt und Zeuiffeion: Deinz Gorfeng für ben fibrigen redaftioneffen Teil: dans bunete. Für ben Infermienteil und erfchaftinge Britteilungen: Juh. Baster. Camitic in Biebbaden. Orne u. Berles der Mtesbadener Berlags. Anftale ft. m. b. d.

Bollen Gie mich umbringen? Deffnen Gie bie Genfter und ichoffen Sie mich umbringen? Deifnen Sie die genner und ichoffen Sie mir das Zeug aus den Augen."
Sie febte fich im Bett auf und mufterte die herrlichteiten.
"Sie können wiffen, daß haut auf der Milch mir Zuftande verurfacht. Aber sagen Sie nur, wie kommt Alexei Milanowiffa in biesem anbeiungswürdigen Schlafvod?"

Planette mußte fich feten, es fuhr ihr ber Schred in die Glieder, und fie feste sich auf die Taelatanwolfe der Raiferin Engenie, die Lalia über den Stubl geworfen hatte.

"Ich wiiste nicht," stotterte fie, "wie du Gelegenheit gehabt haben fonnteit —

laben könnieft —
"Und baun, Tante Rancite, was wur das für ein Gefreisch vor meiner Tir diese Racht?"
"Wein Gott, Lalja, das war sa nicht nachts, es war um sehn Uhr vormittage. Onkel Alexeis etelhafter Lette lag auf deiner Schwelle und ließ sich nicht sortitreiben. Ich rührte ihn ein bischen mit dem Juk an. und da kniff er mich ind Bein."
Lelia schob ihre Tasse fort.
"Ber soielt Alavier unter meinem Zimmer?"
"Gott ist mein Zeuge, daß ich es nicht weiß."
Echisten Sie sofort hinunter, ich lasse mir das verbitten!
Behlite. Ranette Pietrowna, Sie sien auf meinem Staat. Das Diner wird mir oben serviert. Um fünf Uhr winsche ich den Siel, um spazieren zu reiten, und um sechs die Gondel, um spazieren zu fahren."
"Erlaube die Frage, ob deine Zahnschmerken vorliber sind?"

"Erlaube die Frage, ob beine Bahnichmergen vorliber find?"

"Und bein Brautigam, liebes Rind? Saft bu vielleicht ver-

neffen, bag bu bich gestern verlobt haft?"
"Netn," fagte Aglaja, ariff unter ihr Ropftiffen und reichte ihrer Cante ein verschloffenes Auvert. "Diefen Brief iaffen Sie jeht in diefer Minute nach Beaufejour jum Fürsten Sorontjeff

Und ale Lante Ranette nur gogernd bie band banach ausfredte, mußte fie lachen. (Fortfebung folgt.



Roman Romanow.

Raman von Marg, von Dergen-Gunfgeld. opprigib 1922 bn Carl Dunder, Berlin,

(Radbrud verboier.)

Wie eine indische Gottheit, practvoll und furchtbar in einem poldiberladenen Gewande, das von Seide strotte, ragte der toloffale Körper Alexeis in die Schatten ber nöchtigen Diele. Das Gewand war ein Schafrod, aber dies Kleidungsitud umguriete ben Mann geradezu mit Rajestöt. 9)

Am Boben walste fich das Ungetim, Oatel Alexeis fleiner, lettischer Diener von unbestimmbarem Aler, aber von hochstens awanntg Jahren. Sein Ohr blutete; seine gelbe Backe war gesichwollen, der Wandspiegel binter ihm zerschellt, denn Alexeis dreisarmiger Leuchter war als Burfgeschoft in die Ede gesahren, außer dem Spiegel noch einen Spudnapf zertrümmernd.
Malaja betrachtete dies Bild mit unfäglichem Biderwillen, Minrfo, gusammengekauert wie ein Aife, hörte auf zu schreien und verwandte kein Auge von ihr.

Da ftreifte fie langfam einen ihrer Reifen von- getriebenem tantafiidem Gilber vom Urm und reichte ibn lachelnd bem Jungen

Dimm boch, nimm, und morgen foll Ranette Bietrowna bir eine Apfelfine geben." Es war fomifch, wie bas Gelchopf, bas in einer Art Livree ftedte, die mit einer Affenjade große Rehnlichleit hatte, bas Ge-fchent wie eine Beute an feine Bruft brudte, wie es mit einem auf austrabte, die Arme keenste und schließlich in gebudter bal-

nung Reifaus nahm. Aleret und Aglaja blieben allein. Er in bem Brahminen-Schlafrod, fie in bem Himmernden Mantel ihrer rotgoldenen

Daarpracht. "Gehr hübich und iehr rührend." fagte Alexei, langfam vorichreitend, wöhrend seine Pupillen sie zu safsinieren suchten.
"Sie verderben mir die Erziehung und geben den mit Ohren
gespielten Banden diese Daufes Gelegenheit. Montreur mit
neuem Gesprächsstoff zu versorgen. Wie icon du doch bift,
Lalja, und wie unvorsichtig! Um Gotteswillen, man kommt!"
Schritte nöherten sich auf der Treppe. Aglaja erdleichte. Im

ansa-Büro, Emser Str. 14, p. kauft Juwelen und Edelmetalle zu Valutapreisen. [5

Offenbacher Lederwaren

besonders billig, weil kein Laden. Nerostrasse 8 im Hof

nachften Augenblid ftanb fie in Mereis Bimmer, Die Rerven angespannt um Berreifen. Alexei ftirate ihr ju Bufen, warf feine Arme empor, als

wollte er gu einem Gogen beten.

Rolafa ftarrte wieber auf Die golbitrobende, feibenraufdenbe Daffe, ftraffte ibren Rorper: "Dühren Gie mich nicht an!

Riidwarts fcreitend, onne ihn aus den Augen au laffen, permochte fie noch, den Schliffel umandreben und die Titre gi Er folnte ibr nicht. Wie von einer Angel getroffen, blieb er

n, bas jermilite Geficht in ben Sanden vergraben. Ralafa lief in mabiffinniger Augit über ben fangen Gint bis ju Zante Ranettes Dir, flopfte und flopfte, ein Schlürfen murbe vernehmlich, ein Riegel flog gerfid. Die Zante, in ein m ollenen Beinde und einen Echal aus Schafwolle um ben Ropl.

öffnete entfehten Angelichts. "Brennt es, Lalja, brennt es irgendmo?"

"Rein," fagte Aglaja ichlotternb vor Ralte, lich wollte nut fragen, ob bu nicht ein Mittel gegen Jahnwelt baft. 3ch habe Zahnschmerzen!" Und fie brach in Tranen aus.

"So, fo," murmelte Nanette, geriffert barüber, bag Lafja bu au ibr gefagt, und boch augleid ein wenig miftrauifch. "Gebrauche bagegen biefe fleinen rofa Rigelden und fprich bas Gebet negen ie hundswut und die große Sungerenot dagu; es hilft auch gegen

Blirforglich geleitete bie Zante bie am gangen Rorper Be-

"Mun ichlafe, mein Rleines, und ich bringe bir um eif bas Brubftid and Bett. Riegle beine Ture au, benn bei biefen Gebeten ift es Borichrift, bah Tir und Genfter verichloffen bleiben muffen, um bie Geifter au bannen."

Malaja veriprach es. Die Schotolabe tam punttlich um eif. Tante Raueite brachte bas Fribftlid mit all ben DuBenben von Buchlen, Majachen, Dofen, Die Lalja liebte. Der Duft frifcher Toalis ichmebte über bem Bangen.

Aber Aglaja war ichlechter Laune. Manonnaile, Schlagfahne und Tuberofen werben noch mein Tob fein Rangite Bictrowna, empfing fie bie Gute unquable.

Staatstheater in Wiesbaden. Grokes Sans:

Mittwoch, 27. Des., Anfang 6.30 Uhr. Oberon.

Große romantiiche Geen-Oper in 3 Aften nach Bielande gleichnamiger Dichtung. Mufit von Carl Maria v. Beber.

Donnersing, Anfang 7 Uhr: Toole. Abonuement B. — Freitag, 5 Uhr: Die Schnecksnigin. Aufgehobenes Ab. — Sambiag, 2.30 Uhr: Die Schnecksnigin. Aufgehobenes Ab. Abends 6.50 Uhr: Carmen. Abonnement D. — Conntag, 6.30 Uhr: Der Grof von Lugemburg. Aufgehobened Ab. — Muntag, 5 Uhr: Die Meisterfinger von Rürnberg. Auf. Ab.

Staatstheater in Wiesbaden

Riefnes Saus (Refibenutheater): Rittwoch, 27. Dez., Anfang ? Uhr. (10. Borft.) Stammr. 2. Der blaue Beinrich.

Schwant in 3 Aften von Lengboch und Schwarp. Graf von Rabenau Wustan Schwab Olompia, feine Tochter Delga Reimers Auguft Schulge, ibr Gatte Theodor Bollenbach . . Bernh. Derrmann Max Anbriano Baula, feine Richte Frang Sperling . Beng, Tippfranlein Doris Boh Carl Being Jaffe Beng, Tippfranlein . . Mnaftafins, Rammerbiener Marga Rubn Anaftafins, Rommer. Gube 9.15 Uhr. Gube 9.15 Uhr. Geline Roller

- Donnerstag, 7 Ubr: Gubrmann Denicel. Stammr. 3. Dreitog, 7.00 Uhr: Die Pilger von Reffu. Stammeribe d. — Samstag, 7 Uhr: Garfen ber Ingend. Stammeribe 1. — Sonntag, 3 Uhr: Der Mustergatte. Ermödigte Preife. 7 Uhr: Die hamburger Gillale. Anfochobenes 20. —

Café Maillet

Nerostrasse 27.

Spezialität: Mokka. Erstklassige Bedienung.

Billige Preise! :

= Nur noch 3 Tage! == Das grosse Filmwerk:

Gerhart Hauptmann

nach dem gleichnamigen Roman der "Berliner Illustrierten Zeitung". Für den Film bearbeitet v. Thea von Harbou. Regie: F. W. Murnau (Dr. Mabuse).

Alfred Abel, And Egede Nissen, Karl Ettlinger, Lil Dagover, Jika Grüning, Lya de Putti.

(Uco-Film der Decla-Bioscop). Beginn um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Das elegante Lichtspielhaus Schwalbacher Str.51 Telefon 829.

Weihnachtsfest-

Programm. Der grosse intern. Gesellschaftsfilm

"Leid und Freud"

in 5 Akten.

Der grosse Dammann-Schlager: Das orientalische Kraftpulver.

Dammann in Hauptrolle. Sinfonisch. Hausorch ester. Beginn der Vorstellungen 315, 530 und 815 Uhr.

Simplicissimus Künstlerspiele. Das grosse Weihnachtsfest-

Programm. Kein Weinzwang. Anfang 8 Uhr. Tel.1028 Webergasse 37

Wiesbaden.

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Das grosse Weihnachtsprogramm

Das Mädel aus der Holle.

Komödie in 5 Akten. bearbeitet von Fanny Carlsen. In der Hauptrolle: Lya Mara.

Ferner: Er" im Hause des Schreckens. Harold Lloyd-Groteske.

Die Geisterseher. Lustspiel. Beginn tägl. 3 Uhr.

Kinephon Taunusstr. I.

Der Heilige und die Sänderin (La Redenzione). Eine Legende, 6 Akte.

Mein Freund, der Maharadscha. estspiel in 3 Akten. Gerh. Damann Hansi Deege.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Stoffknöpfe verden rafd und bill ibersog. Bliiderfix 24.

Miet-Geluche

Fraulein fuct dimmer

für fosort, wenn möglich Bahnhof. Off u. N. 1875 a. b. Gesch. b. Bl. 191488

Stellen-Gefuche

Wiesbaden.

Junge Dame, 22 Jahre, angen. Ericeinung, fuct Stelle als

Bar=Dame

per 1. Jan. Angeb. unt. K. 4933 an b. General-Anseiger Erefefd. (1860

Geldmartt Gelb ichnell au bab. Andrae. Biebrich, bergaffe 17. 1. 8.

Rauf-Befuche

Für Gegenstände

Platin **bold und Silber** wie Ringe, Ketten Bestecke, Kontakte,

Holzbrand-Stifte, Zahngebisse, auch Bruch usw. ferner für Brillanten Perlen Korallen Granatschmuck

zahlt stets die reelisten Preise Rosenfeld

Antiquitaten

altestes Geschätt am Platze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr.15 Tel. 3964.

Gilber= 11. Dublee=

Gegenftande u. Bruch tauft gu bochften Breifen

als Fadymann

Paul Engelmann Midelsberg 13, 1. Stock Sotel = Gilber Photo-Apparate Prismengläfer Reife- u. Lederkoffer Bandtafden Herren-Anzüge

20 äfche fauft bochftgablenb

Heesen Wagemannstr. 21 Telebhon 754.

Settforte und Weinfiften

tauft ftete su bochftem Tagespreife Blaidenbandlung

Eugen Klein Roonfir, 4 — Tel, 5173, Lager: Bordfirage 7. Meftellungen m. abgeholi

Ankauf

alten Gold-, Silbergegenständen und sonst. Edelmetallen z. d. höchst. Tagespreis Wilhelm Toussaint Scharnhorststr. 6.

Telefon 4977.

Für Sylvester

empfehlen wir:

Rum- und Arrac-Punsch, Rum, Cognac, ff. Likore, Weiss-, Rot- und Südweine, Confituren, Chocolade, feinstes Gebäck, feinste Thüringer und Braunschweiger Wurstwaren, Fisch-Conserven, Bowlen und Bowiengläser, Scherz-Artikel, Neujahrskarten, Knall-Bonbons, Salon-Penerwerk usw.

Bormass

Faulbrunnenstrasse 13. Ab 7 Uhr abends:

Künstlerkonzerf

der Salonkapel le Ferdy Buschardt. Weine

Firmen

Diner Souper

Erstklassige Küche. Schwalbacher Strasse 39.

Friedrichstrasse 39, Telefon 5989

empfiehlt Oberbetten, Plumeaux, Kissen,

Steppdecken, Daunendecken, Wolldecken, Kamelhaardecken, Reisedecken, Matratzen u. Matratzenschoner

in nur besten Qualitäten.

Anfertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

30. Escadron du Train des Equipages Militaires

Adjudication des fumiers pour l'année 1923.

Une adjudication pour la vente des fumiers du 30° Escadron du Trainaura lieu le Vendredi 29 Decbre. 1922, à 10 heures à l'Etat-major de l'Escadron, Bahnhofstr. No. 71 à Wiesbaden.

L'adjudication sera divisée en 2 lots,

ier Lot) Quartier Serret (unter Wiesbaden den Eichen) 1ere Comp. 26 Lot) Quartier de le Marne Kreuznach 3º Comp.

Le cahier des charges est déposé au Bureau de M. le Lieutenant Mariette où il pourra ètre consulté. S. P. 180 le 20 Décembre 1922,

Pour le Conseil d'Administration chef de corps C. d'Hendt.

Gebrauchsm.

und Rollidusmande

revarieri

Spen. Bertft., tranfenftr. 19. Tel. 2158.

Warenz

Mistversteigerung für das Jahr 1923.

Breitag, den 29. Dezember 1922, vormittags 10 Uhr, findet in der Bahnhofftraße Ro. 7. I in Wies-baden bei dem Stabe der Train-Schwadron Rr. 30

eine Berfteigerung bes Pferbe-ftall-Dungers (in zwei Anteilen) ftatt, nämlich:

1. Minteil Biesbaden: Cerrei-2. Minteil Rreugnad : Raferne ber Marne, 3. Romp.

fonnen bei Berrn Leutnant Mariette im Buro Bahnhofftrage 71 eingefeben merben. G. B. 180, ben 20. Des. 1922.

Bur ben Bermaliungerat Der Rommanbeur: C. d'Hondt.

Repariere Spangen Dette, Michels-

Reflame-Büro (Beratung, Lieferung). Rellame-Trenhand-6. m. b. f. Mittelftr. 4, gernr. 275.

Mm Donnerstag, 21. Des. ichmarser 18 Mon. alter

entlauten.

Uebernehme An- und Verkauf von Automobilen aus Privathand.

Ing. Pfeil, Wiesbaden Telefon 6201 = Kurhaus zu Wiesbaden. = Rittmod, 27. Dezember 1922: Won 4-6.30 Uhr im fieinen Saale:

Tang-Tee. -5.30 Uhr. Radmittags-Rongert, Mb.-Longert, Geabt, Lurordefter. Beitung: Gerr Dermann Irmer, 8 Ithr im großen Caale: Ruffifdes Ballett.

Wiesbaden

Tel. 1341 u. 277 Kl. Burgstrasse 2

Automobile

Betriebsstoffe, Oele, Bereifung. Verkauf von Automobilen u. Zubehör Uebernimmt den kommissionsweisen Verkauf von Kraftfahrzeugen.

Bertaufe Mittwoch nachm, u. Donnerstag porm. von 200 Hämmel

und Berg

Meggerei Bill, Scharnhorststraße 7. Ginmidelpapier mitbringen.

Brillanten, Platin, Gold: und Silberlachen, Zahngebille und

verkaufen? Geben Sie zum Fachmann. P. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt nur obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient u. erzielen die höchsten Kurspreise Bitte genau auf Hauspummer zu achten

Mehl= Bucter: Reis: Frucht-Rleies Bapier:

auch gerriffene taufen wir ftets gu fehr hohen Dreifen.

Riefel & Sperber

Dotheimer Str. 13. Telebhon 612 9

Ganze Wohnungseinrichtungen. einselne Mobelftiide, Bianos, Raffenfdrante, Ter-

viche, Porsellan (jav. u. chin.), Aristall-Gläser und Zinusachen, Delgemälde u. Bilder, Bronsen, Aunsti-und Aufstellsachen etc. kauft zu hohen Preisen Gelegenheitskaufhaus Holzhey.

Aboliftraße 6. - Telefon 8647. Gold= u. Gilbergegenftände Platin, Brillanten gebrauchte Uhren

auch Brud, tauft ju ben höchften Tagespreifen Dt. Seine, Bellritftr. 4. Uhrenladen

Zahle diese Woche

für Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände auch Bruch,

bedeutend mehr wie jede

Konkurrenz.

Zahngebisse

Brennstifte -

Stück 25 000 Mk.

Grosshut

27 Wagemannstrasse 27

Telephon 4424. Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen. [5506

Derdingung.

Die Sols-Rolläden für die Wohnbausnenbauter, an der Riederwald- und Labnitraße (Los 1—5) follen vergeben werden. Unterlagen können dei und für is 75 .K bezogen werden. Angebotseröffnung am Donnerstag, den 4. Januar 1923, vorm. 9 Uhr. Wiesbaden, den 22. Desember 1922.

Stäbtifdes Dodbauamt 1847